**MEDIENINFORMATION**

**Diplomfeier**

**Das Rückgrat des Automobilgewerbes**

***Bern, 3. Dezember 2019* – Nach vier Semestern, in denen Fleiss und Durchhaltewillen abverlangt wurden, gab es den verdienten Lohn: Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) freut sich über 12 neue diplomierte Betriebswirte im Automobilgewerbe. In einer würdigen Feier am Hallwilersee wurden die Diplome überreicht.**

«Mit Ihrer Leistung haben Sie bewiesen, dass Sie den Willen haben, neue Chancen zu nutzen und neue Wege zu gehen. Ich möchte Ihnen Mut machen, Ihre fundierten Kenntnisse einzusetzen. Das Autogewerbe ist auf Sie angewiesen.»Mit diesen Worten begrüsste Peter Baschnagel, Präsident der Prüfungskommission des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), die Absolventen der höheren Fachprüfung diplomierter Betriebswirt im Automobilgewerbe.

Mit einer stimmungsvollen Feier im Seerose Resort & Spa in Meisterschwanden AG wurden die Diplomanden für ihre ausserordentlichen Leistungen ausgezeichnet. Insgesamt 18 Kandidaten waren zur Prüfung angetreten: 12 von ihnen bestanden und 11 fanden den Weg an die Diplomfeier an den Hallwilersee.

Stolz auf die Auszeichnungen waren nicht nur die eidgenössisch diplomierten Betriebswirte im Automobilgewerbe, sondern auch die Vertreter des Schweizer Garagistenverbands. «Alle, die sich im AGVS aus- und weiterbilden, tragen – zusammen mit den Ausbildnern, Experten und Mitgliederbetrieben – dazu bei, dass die breit abgestützte und professionell strukturierte Grund- und Weiterbildung auch in Zukunft das Rückgrat des Autogewerbes bleibt», sagte Urs Wernli, Zentralpräsident des AGVS. Er motivierte die Diplomanden, sich den Herausforderungen zu stellen, mit denen das Autogewerbe konfrontiert ist. Das Auto sei beliebt wie eh und je. «Aber wir wissen: Uns weht seit den eidgenössischen Wahlen eine frostige Brise entgegen.» Das Autogewerbe stehe in der Pflicht, einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase zu leisten. Der AGVS fördere zusammen mit seinen Mitgliedern den Trend hin zu alternativen Antrieben, betonte Urs Wernli. «Jetzt sind Sie gefordert. Ich bin überzeugt, dass wir eine vielversprechende Zukunft vor uns haben werden, wenn wir uns alle darum bemühen, unsere Kompetenz als verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Mobilitätsdienstleister einzusetzen.»

Die berufsbegleitende Weiterbildung diplomierter Betriebswirt/ -in im Automobilgewerbe dauert insgesamt vier Semester und umfasst neun Module. Zur Abschlussprüfung wird nur zugelassen, wer die Module erfolgreich abgeschlossen hat, einen eidgenössischen Fachausweis im Automobilgewerbe oder einen gleichwertigen Abschluss besitzt und zwei Praxisjahre in einem autogewerblichen Unternehmen nachweist. Die Weiterbildung stellt die höchste Stufe der Bildungslandschaft im Automobilgewerbe dar. Diplomierte Betriebswirte im Automobilgewerbe sind künftige Leiter von Garagenbetrieben: Sie tragen Verantwortung für ein modernes Autohaus mit allen dazugehörenden Dienstleistungen. Sie legen unter anderem Unternehmensstrategien fest, steuern die Finanzen, das Controlling und positionieren Produkte sowie Dienstleistungen im Automobilmarkt.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch. **Koordination:** Anina Zimmerli, Telefon 031 307 15 43, E-Mail anina.zimmerli@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**